

Begeistert.Leben - Wo lässt du dich begeistern?

Danke Raffi für den guten Start in die Themenreihe 'Begeistert.Leben'. Man merkt, dass dir als Verantwortlicher-Kommunikator das Thema am Herzen liegt und du hat mit deiner Predigt eine gute Vorlage für den 2. Teil gemacht:)

Wir müssen das was wir tun mit Begeisterung tun, erst recht wenn es um Gott geht.

Begeisterung bedeutet mit Freude und Überzeugung etwas machen und aus Leidenschaft leben, mit Werten und in einer Haltung also, die wir quer durch die Bibel finden.

Joh 10,10 Jesus sagte im Kapitel über den guten Hirten: Ich geben euch Leben im Überfluss.

Jh 15,5 Jesus sagte im Kapitel über den Weinstock und die Reben: Ich habe euch dies gesagt, damit meine Freude euch erfüllt und an eurer Freude nichts mehr fehlt.

1. Begeisterung ist mehr als positives Denken und als eine Motivations-technik, es ist ein Geschenk von Gott und eine christliche Lebenseinstellung!

Begeisterung ist so wichtig, dass wir sie in unseren Slogan 'Begeistert.Leben' integriert und haben in unserer Vision an den Anfang gestellt haben.

- *Begeistert von der Liebe und der Kraft Gottes glauben wir an eine lebendige Kirche, die mehr ist als ein Gebäude.*

Das kann sehr verschieden ausgedrückt werden: Voll Geistes sein, erfüllt sein mit Kraft, Freude und Jubel usw. In der Bibel finden wir z.B. allein über Freude mehr als 300 Stellen.

Es stimmt, dass das Leben nicht immer einfach ist, und dass Herausforderungen und Umstände einem zu schaffen machen können. Es ist auch völlig klar, dass Gott von uns nicht erwartet, dass wir in ganz schwierigen Umständen vor Freude hüpfen.

Trotzdem müssen wir immer wieder zur Begeisterung finden, d.h. zu der Freude und der Kraft von der Jesus spricht und die er selber gelebt hat und immer noch hat.

Unsere Umstände dürfen nicht das Mass der Dinge sein und sollen unsere Leben nicht dominieren. Es geht im Leben um mehr als um die momentanen Umstände. **Er ist auch nicht abhängig von unseren Umständen.**

Gott liebt uns, Er hat seinen Sohn gesandt, damit wir seine Liebe noch besser begreifen können. Jesus hat uns mit seinem Tod den Himmel geöffnet und Er schenkt uns Frieden mit Gott und das ewige Leben! **Das muss uns begeistern, und diese Freude muss tiefer gehen als unsere Lebensumstände gerade sind.**

Hier kommen wir zu einer wichtigen Frage: Für was leben wir, lebst du?

Oder in Bezug zum Thema die schwierigere Frage, was begeistert dich?

- Viele denken, dass sie nur begeistert sein können wenn alles gut läuft und der Lohn stimmt.
- Andere meinen, dass Begeisterung etwas für Optimisten und Glückspilze ist.
- Manchen denken gar, für Begeisterung müsse man selber nichts tun.

Wer so denkt vergisst, dass viele Aussagen von Jesus und von Petrus und Paulus an Christen gerichtet waren, die unter Bedrängnis lebten. Einige waren Sklaven.

- Jesus und die Apostel argumentierten, dass keine Trübsal oder Schwierigkeit etwas daran ändern kann, dass Gott uns zum Ziel führen und einmal alle Tränen abwischen wird und dass wir die Ewigkeit mit ihm erleben werden.
- Sie haben die Christen ermutigt sich zu freuen, dass ihr Leben in der Bedrängnis noch besser geschliffen und zu Gold wird, und dass sie gerade im Leiden Jesus ähnlicher werden.
- Paulus machte selber viel durch und wurde mehr als einmal fast umgebracht, aber er schrieb der Gemeinde in Philippi trotzdem aus dem Gefängnis, dass sie sich freuen sollen.

Phil 4,4 Freut und abermals sage ich freut euch!

Das mag uns heute befremden, aber es ist interessant dass gerade bedrängte Christen Gott oft am stärksten erleben. Ich kenne einige die für ihren Glauben im Gefängnis waren und auch gefoltert wurden. Sie erzählen dass sie Gottes Gegenwart nie so stark und dass sie nie so viele Wunder erlebt haben wie in diesen Nöten und dabei noch andere zu Jesus führen konnten.

*Man kann auch ein erfülltes Leben führen ohne dass alle Wünsche erfüllt werden.
Bonhoeffer*

Das Problem von uns westlichen Christen ist, dass unser Fokus oft mehr auf diese Welt ausgerichtet ist. Auf das Bankkonto anstatt auf das Himmelskonto! Auf die Dinge die vergehen und rosten anstatt auf die ewigen Dinge!

Versteht mich richtig, wir dürfen die weltlichen Dingen geniessen - Gott hat sie uns zur Freude gemacht. Wir sollen ja in dieser Welt leben, die Frage ist nur, wo unser Hauptfokus und wo unser Herz ist!!

- Leben wir für die Ewigkeit und setzen wir das Reich Gottes an die erste Stelle?
- Was lassen wir uns die Nachfolge Jesu kosten?
- Besuchen wir nur eine Kirche oder setzen wir unsere Gaben für Gott ein.
- Glauben wir nur an die Heilige Schrift oder unterstützen wir von ganzem Herzen einen Missionar oder ein gutes Werk weil wir damit die Welt verändern können?

Achtung ich meine gerade nicht aus Leistung, sondern aus Überzeugung und Freude - mit einer Begeisterung die tiefer geht als ein Motivationsseminar - sie sehr teuer sind!!

Ich habe vor 14 Tagen einige Beispiele aus unserer Gemeinde erzählt. Es gäbe viele mehr. Diese Woche war **Ursula Hauser** bei uns zu Besuch. Sie arbeitet in HongKong für ein Sozialwerk und wird von einem Freundeskreis unterstützt (inkl. lifechurch). Sie hat nur wenig auf dem Bankkonto, aber ich behaupte, sie ist erfüllter und glücklicher als viele die mehr haben. **Ale und Julia** haben 5 Jahre auf einiges Geld verzichtet um ihre Ausbildung zu machen und in unserer Gemeinde zu dienen. **Ja es ist ihre Berufung, aber lebst du auch in deiner Berufung?**

Noch einmal, es geht nicht darum jemanden oder etwas zu kopieren. Aber es geht um die wichtige Frage was dein Fokus ist und für was du lebst und was dich begeistert.

2. Das führt uns zum 2. wichtigen Punkt: Die Quelle der Begeisterung!

Der richtige Fokus und die richtigen Werte und schliesslich auch die Kraft und die Begeisterung die tiefer gehen erhalten wir nur bei Gott!

Ps 36,10 König David betete: Herr du bist die Quelle des Lebens und in deinem Licht sehen wir das Licht!

Aus der Quelle mit Gott schrieb David fast die Hälfte der 150 Psalmen, nämlich 73!

Auch Paulus musste als angesehener Gelehrter feststellen, dass Wissen und Ansehen noch lange kein wahres LEBEN ist. Aber Jesus begegnete ihm und er wurde von einem der die Christen verfolgt hatte zu einem grossen christlichen Leiter.

Phil 3,7 Seit ich Christus kenne, ist für mich alles wertlos, was ich früher für so wichtig gehalten habe.

Jesus selber holte seine Kraft und seine Weisheit in der Stille und in der Gemeinschaft mit seinem Vater, und dazu gehörte vornehmlich das Gebet.

Die Bibel ermutigt uns mit vielen Beispielen, dass wir die Kraft die wir brauchen bei Gott holen können. Dazu muss etwas Wichtiges gesagt werden:

Jeder Mensch kann frei und ohne Hindernis beten - Gott hört jeden der es ehrlich meint. Aber das Ziel des Gebets ist auch dass wir Gott kennen lernen und IHM unser Leben übergeben.

Im Unser Vater beten wir: Unser Vater im Himmel, Dein Name werde geheiligt, dein Reich komme und dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. >> Ich will, dass in meinem Leben dein Name geheiligt wird, dass dein Reich kommt und dass dein Wille in mir geschieht. > **Lebensübergabe!**

- In Gottes Gegenwart werden wir berührt und können Dinge besser loslassen an die wir uns geklammert haben, oder die uns verletzt haben.
- Wir erhalten vielleicht nicht alle Antworten, aber wenn du Gott erlebt hast brauchst du auch gewisse Antworten nicht mehr.
- In seiner Gegenwart können wir wie Paulus zerbrechen und falsche Prioritäten korrigieren.

- Nur Gott kann unsere tiefsten Bedürfnisse wirklich stillen und die Dinge der Welt in die richtige Ordnung setzen.

Mit dem Thema Begeistert. Leben wollen wir dich ermutigen das Leben dort zu suchen, wo es herkommt, bei dem der das Leben selbst ist!

Es wäre schade, wenn du das Leben überall suchst aber nicht bei IHM.

Jh 14,6 Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater denn durch mich.

Und wenn du betest, bete nicht nur deine Anliegen herunter.

Viele Christen haben eine sehr einseitige, notlastige Beziehung zu Gott. Stell dir einen Freund vor, der nur kommt wenn er etwas von dir will, aber kaum für dich da ist! Wie würdest du dich fühlen.

- **Danke Gott** dass Er dich liebt und hört, danke ihm, dass du in Ihm geborgen bist.
- **Preise ihn** für was er getan hat: Ein extrem genialer Schöpfer.
- **Bete ihn an für was Er ist:** Der Allmächtige und doch der Vater, der dich liebt, der Allwissende, der auch für dich den rechten Weg kennt.

Wir wollen auch im Vorstand in unserer Beziehung zu Gott wachsen, und wir wollen in der Gemeinde auch mehr in die Anbetung und in den Lobpreis investieren.

Die letztjährige Themenreihe über das Gebet und der Film War Room hat einiges bewegt. Viele konnten ihre Beziehung zu Gott vertiefen. Und weil es im Film um ein Ehepaar und um eine Familie ging wurden auch Ehe- und Familienbeziehungen erneuert. Wir waren gerade gestern Abend bei einer Familie zu besuch, die das bestätigt hat.

Lasst und da weitergehen, ohne Stress aber mit Ernsthaftigkeit und Begeisterung.

Träume nicht nur über Dinge, mache es ernst und setze einen Punkt!

Suche deinen Weg wie du die Beziehung zu Gott vertiefen und bei ihm Kraft tanken kannst. Es wäre schade, wenn du an allen möglichen Orten Kraft suchst, aber Gott auslässt.

Abraham als Beispiel: Er wird zu recht von sehr vielen Menschen bewundert! Er ist ja auch der Vater des Glaubens! Seine Geschichte ist einzigartig und er prägte die Welt wie nur wenige!

Wir können sehr viel von ihm lernen, aber heute will ich nur etwas betonen: Abraham baute überall wo er hinkam, an jeder Schlüsselstelle seines Lebens einen Altar: **Eine Feuerstelle als Begegnungs-Ort mit Gott!**

Er machte damit klar was für ihn das Wichtigste ist und wo seine Quelle war: am Feuer mit Gott! Das war sein Fokus -- **Fokus** bedeutet ja Herd oder Feuerstelle >> **die menonfire Gruppe wird sich daran freuen!**

Die meisten von uns haben mindestens 3 Schlüsselorte: Das Zuhause und die Familie, die Schule oder der Arbeitsplatz, und die Freizeit!

Lass dich von Abraham inspirieren und lade in jeden dieser Lebensbereiche ganz bewusst Gott ein. Du wirst staunen was du erleben wirst!

GEBET: *Jesus, bitte komme in mein Zuhause und in meine Familie.*

Lieber Vater, *komme mit mir an meinen Arbeitsplatz, wir brauchen dich dort.*

Lieber Gott, *ich übergebe dir meine Freizeit und mein ganzes Leben.*

.... Nicht mein, sondern dein Wille geschehe!

Sprich jeden Tag an jedem dieser Orte ein Gebet:

Danke Jesus, dass du da bist. Danke dass du meine Arbeitskollegen und meinen Chef und die ganze Bude segnest. Hilf mir meinen Job gut zu machen, zu deiner Ehre!

Jeden Tag!

Nehmt euch als Ehepaar jeden Tag einen Moment Zeit mit Gott und miteinander!

Jeden Tag! Segnet einander, segnet die Kinder und die Wohnung und proklamiert seinen Frieden!

Weißt du Gott hat Pläne mit uns, aber er muss uns auch an sich drücken können!

Bete, wie du dein Leben gestalten sollt und lade Jesus immer wieder in deine Freizeit ein. Setz dich beim Biken mal hin und danke Gott für alles was er gemacht hat. Starte mit jemandem eine Gebetsfreundschaft.

Gott ist 1000x besser als jedes Game und jeder Film und jedes Konzert.

Was begeistert dich? Lass Gott in deinem Leben nicht aus, sondern mache ihn zur wichtigsten Quelle und du wirst so begeistert wie du es noch nie erlebt hast.

Jes 30,15 Wenn ihr umkehrt und stille bleibet, so würde euch geholfen; durch Stillesein und Hoffen würdet ihr stark sein.

AMEN